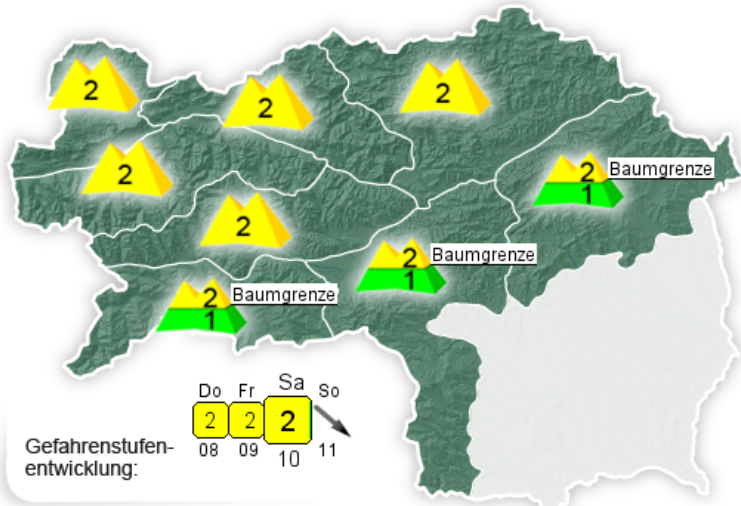




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 10.03.2018**  
(herausgegeben: Freitag, 09.03.2018, 18:59 Uhr)



**R1 Nordstau-  
gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und  
Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Nassschnee



Tribschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



Lawinen lösen sich  
spontan



überwiegend durch  
große  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



Schwachschicht im  
Altschnee teilweise  
durchfeuchtet/  
druchnässt



Schwachschicht im  
Übergang zum  
Altschnee

## Nassschneeproblem sowie ältere Tribschneebereiche in hohen Lagen beachten.

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Durch Einstrahlung und Erwärmung ist speziell in sonnseitigen Hängen aller Höhenlagen mit spontanen Locker- und Nassschneelawinen zu rechnen. Zudem können in steilen Hangbereichen auch nasse Schneebretter durch Tourengänger ausgelöst werden. Wechten werden instabil und können brechen. Anwachsene Schneemäuler weisen auf eine ansteigende Gleitschneeaktivität hin. In höheren Lagen (über ca. 2000m) bestehen in steilen, kammnahen Einfahrtsbereichen sowie hinter Geländekanten der Expositionen Nord bis Ost stellenweise noch Tribschneepakete, welche überwiegend durch große Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden können.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der in der Nacht auf Donnerstag fiel, konnte sich in den letzten zwei Tagen großteils setzen. Nur in schattseitigen, höheren Bereichen bestehen noch störanfällige Tribschneelinsen. Schwachschichten sind meist weiche eingelagerte Schneeschichten zwischen Trieb- und Altschnee. Im Altschnee können kantige Formen unter einem Harschdeckel die Schneedecke schwächen. Sonnseitig verfestigt sich je nach Einstrahlung und nächtlicher Bewölkung die Schneeoberfläche unterschiedlich stark. Im Tagesverlauf wird der Schnee temperatur- und strahlungsbedingt bis in höhere Lagen angefeuchtet und verliert zunehmend an Festigkeit.

### Wetter

Nach einer wechselnd bewölkten und trockenen Nacht auf Samstag herrscht in den Bergen mit zunehmender Südwestströmung ein Mix aus Sonnenschein und Wolken, die Berggipfel sind aber meist frei. Der Südwestwind bleibt schwach bis mäßig, insbesondere im Bereich der Koralpe wird dieser auch stürmisch. Die milde Strömung lässt die Temperaturen in 2000m auf Werte um +3 Grad, in 1500m um +6 Grad ansteigen.

### Tendenz

Am Sonntag sorgt die Südwestströmung für einen Mix aus Sonne und Wolken, einen weiteren Temperaturanstieg und für verbreitet stürmischen Wind auf den Bergen! Die Nassschneeproblematik bleibt das dominante Lawinenproblem.

Der nächste Prognosebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang